

## Protokoll der GF-Sitzung vom 18.06.2013

<p><b>Anwesende:</b> Jessica Rupf (GF Soziales), Felix Walter (GF Finanzen), Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Johanna Kruner (GF Lehre und Studium)</p> <p><b>Gäste:</b> Christian Storch, Patrick Maiwald, Jonny Dunger, Zhaneta Dalakchieva, Christian John</p> <p><b>Protokoll:</b> Felix Walter</p> <p><b>Beginn:</b> 18:30 Uhr</p> <p><b>Ende:</b> 19:45 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. <u>Entsendung in den IT- Lenkungsausschuss</u>          In dem neu gegründeten Ausschuss haben die Studierenden eine beratende Stimme. Dazu hätte bis zum 16.06. eine Person vom StuRa in den Ausschuss entsendet werden soll. Wie es manchmal so ist, bleibt hin und wieder etwas auf der Strecke. Die Geschäftsführung beabsichtigt daher Matthias Zagermann in den Ausschuss zu entsenden. Dieser hat sein Einverständnis bereits erklärt.          Abstimmung: <b>Ohne Gegenrede entsandt.</b></p> <p>2. <u>FA Slavistik</u>          Es geht um eine kleine Institutsfeier von Studenten für Studenten. Ziel der Veranstaltung ist auch die Vernetzung der Slavistik-Studierenden. Es wird ein Betrag von 120,- € beantragt. Darin sind 100,- € für Getränke vorgesehen. Felix weist darauf hin, dass der StuRa weder Getränke noch Speisen fördern darf. Damit reduziert sich die mögliche Fördersumme auf 20,- €. Diese wiederum würde sich auf 10,- € reduzieren, da der entsprechende FSR die gleiche Summe hinzugeben müsste.          Nachdem der Antragstellerin diese Informationen mitgeteilt wurden, zieht sie ihren Antrag zurück.</p> <p>3. <u>Anerkennung der HSG „Streitkultur“</u>          Die HSG hat sich kürzlich gegründet und möchte nun anerkannt werden. Sie hat den Zweck der Vernetzung von Studierenden unterschiedlicher Studiengänge an der TU Dresden. Wie der Name schon sagt, soll sich bei regelmäßigen Treffen in einer ordentlichen Kultur streiten. So sollen kontroverse Themen von möglichst unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet werden. Bisher finanziert sich die Gruppe aus Spendengeldern. Es gibt</p>	<p>GF</p> <p>Zhaneta Dalakchieva</p>

<p>allerdings auch keine sonderlich großen Ausgaben, lediglich das Drucken von Flyern wird demnächst Kosten verursachen. Da werden sich die Mitglieder (aktuell 6) rein teilen. Jeder der mitmachen möchte, kann gerne mitmachen. Entscheidungen werden im Diskurs gefällt.</p> <p><b>Ohne Gegenrede anerkannt.</b></p>	Christian Storch
<p>4. <u>Anerkennung der HSG „Freunde des Bauingenieurwesens“</u>  Der Freunde des Bauingenieurwesens e. V. Möchte sich erneut als HSG anerkennen lassen. Ziel der Gruppe ist hauptsächlich die Unterstützung der Studierenden bei Exkursionen. Sie finanzieren sich über Mitgliedsbeiträge. Diese betragen für Studenten 10,- €/Jahr. Außerdem gibt es Firmenmitgliedschaften, diese haben auf der Mitgliederversammlung Stimmrecht und wirken so am Entscheidungsprozess mit. Der Vorstand setzt sich aus 1 Professor, 1 Wiss. Mitarbeiter und 1 Studenten zusammen.  Der Verein setzt sich aus ca. 50% Studierenden und ca. 50% anderen Menschen zusammen. Die HSG besteht nur aus Studierenden und hat mehr Mitglieder, als es studentische Vereinsmitglieder gibt. Hauptgrund des Anerkennungsantrages ist es, dass sie die Möglichkeit nutzen wollen kostenlos Räume der TU anzumieten.</p> <p><b>Ohne Gegenrede anerkannt.</b></p>	Patrick Maiwald
<p>5. <u>Anerkennung der HSG „Gründergarten“</u>  Die Gruppe hat sich erst kürzlich neu gegründet und möchte als Anlaufstelle für Dresdner Studierende, welche sich für das Thema Firmengründung interessieren, funktionieren. Bisher hat die Gruppe acht Mitglieder, davon sechs TU- und zwei HTW-StudentInnen. Die Gruppe möchte Workshops zur Ideenfindung und zu Kreativitätstechniken organisieren. Die Organisation und Entscheidungsfindung soll demokratisch auf regelmäßigen Stammtischen aller 1-2 Wochen stattfinden. Die Gruppe hat keine Mitgliedsbeiträge und bisher keine Finanzierung. Sie soll auf Spenden und Sponsoring basieren.</p> <p><b>Ohne Gegenrede anerkannt.</b></p>	
<p>6. <u>Abkürzung SSV auf künftigen Studi- Ausweisen</u>  Der erste Probeausweis mit dem neuen Hinweis auf die Mitgliedschaft in der verfassten Studentenschaft „SSV: JA/NEIN“ wurde erstellt. Frau Büttner hat den StuRa kontaktiert und nahegelegt, sich eine andere Abkürzung ein anderes Symbol zu überlegen, woraus sich die Mitgliedschaft/ Nicht-Mitgliedschaft erschließen lässt. Felix schlägt MdsV vor.  Die übrigen GF schlagen vor, dass man sich den Probeausweis erst mal anschauen soll und anschließend über eine andere Möglichkeit nachdenken sollte. Felix fragt entsprechend bei Frau Büttner an. Über Alternativen wird die GF dann schnellstmöglich beraten.</p>	Christian John

7. Sommeruni

Die vier übrigen GFs haben die vier Termine unter sich aufgeteilt. Damit sind die Zuständigkeiten klar. Felix übernimmt den 10.07., Janin den 17.07., Johanna den 24.07. und Andreas den 31.07. Jessica fragt nach Sonderwünschen zu den einzelnen Abenden: Johanna hätte gern ausschließlich veganes Essen an dem Tag. Die anderen vier GFs sind damit nicht einverstanden. → vegan ja, ausschließlich nein.

GF Finanzen

8. FA „Planschbecken“

Das im letzten Jahr im Zuge der Sommeruni angeschaffte Baby-Planschbecken ist kaputt (hat mehrere Lecks). Für die diesjährige Sommeruni und allgemein zur Schaffung einer Abkühlungsmöglichkeit am StuRa möchte Felix ein neues Planschbecken anschaffen. Dafür beantragt er 99,00 €. In dem Betrag soll mindestens auch eine Unterlegfolie enthalten sein. Felix hat insgesamt 10 Angebote herausgesucht. Diese bewegen sich in einer Preisspanne von 15,- € bis 60,- € und haben eine Füllmenge von 180l bis 3700l. Erstere sind Kleinkindplanschbecken, letztere sind annähernd swimmingpoolartig. Felix empfiehlt sich auf die Varianten zu beschränken, deren Füllmenge unter 1.500l liegt. Dies nicht nur zur Wasserersparnis, sondern auch weil das Wasser ja die TU bezahlt und da eventuelle Einwände haben könnte... Damit bleiben noch 8 Varianten übrig im Bereich von 180 – 1100l Füllmenge. Janin spricht sich für ein neues Planschbecken aus. Es ist immer gut angekommen, außerdem hat es einen wunderbaren Deko-Effekt im Sommer und über den kühlenden Effekt hat sich bisher auch niemand beschwert. Damit der Deko-Effekt auch wirkt sollte man sich auch für ein schön gestaltetes Planschbecken entscheiden.

GF Soziales

Felix merkt an, dass der die kleinsten Varianten für nicht sinnvoll hält. Es soll schließlich nicht nur Deko sein, sondern auch Abkühlung in einem sinnvollem Maße bieten.

Janin wünscht sich, dass man Getränke (Bier) in dem Planschbecken kühlen kann.

GF Finanzen

Felix merkt an, dass man bei Janins Wunsch sehr vorsichtig sein muss, da die Kronkorken leicht die Außenhülle beschädigen könnten.

Andreas meint, dass zur Kühle von Getränken auch die günstigste Variante ausreichend wäre.

Felix hätte gerne ein Planschbecken, dass nicht nur Getränke kühlt, sondern auch Beine. Falls sich die Mehrheit der GF meint, dass die Getränkekühlung ausreicht, dann sollte man definitiv unter 20,- € bleiben.

Johanna und Janin wünschen sich eine Woche Bedenkzeit, auch um selbst noch mal nach Varianten zu recherchieren. Janin stellt den Antrag auf Vertag auf die nächste GF- Sitzung.

**Ohne Gegenrede vertagt.****9. FA „Verbesserung der Arbeitsbedingungen im StuRa“**

Felix (und einige andere) hat (mal wieder) festgestellt, dass es in einzelnen Räumen in der StuRa- Baracke im Sommer schnell unangenehm warm wird. Daher beantragt er 40,- € zur Anschaffung zweier neuer Tischventilatoren. Diese können dann in den Büros, in denen es am nötigsten ist aufgestellt werden. Außerdem könnte man sie in den geschlossenen Plenumssitzungen sicher auch gut gebrauchen. Obwohl Andreas selbst keinen wünscht, spricht er sich dafür aus, dass man, wenn schon, dann gleich 3 Tischventilatoren anschafft. Dazu müsste der Finanzrahmen auf 50,- € erhöht werden. Er stellt einen entsprechenden Finanzantrag. Felix als Antragsteller übernimmt den Änderungsantrag.

**Ohne Gegenrede beschlossen.**

GF Finanzen

**10. InfoTOP Vorschlag Lohrmanmedaille**

Der StuRa darf wieder einen Vorschlag für die Verleihung der Lohrmanmedaille einreichen. Dies ist eine Auszeichnung für besondere Studienleistungen und wird jährlich vom Rektorat vergeben. Der StuRa sollte sich in naher Zukunft potentielle KandidatInnen überlegen. Der Vorschlag soll letztlich vom Plenum beschlossen werden.

GF

**11. Bericht zum 17.06.**

Es ging eine kritische E- Mail von einer Studentin zu der gestrigen Gegendemo, welche Johanna angemeldet hat, an die GF. Johanna möchte der Studentin ein Treffen anbieten um den Sachverhalt zu erklären. Dazu möchte sie auch Hans einladen. Andreas möchte auch dabei sein. Problem ist die grundsätzliche Frage, inwieweit der StuRa mit der AntiFa zusammenarbeiten kann/ darf/ soll. Unabhängig davon muss man natürlich auch sagen, dass die anmeldende Person nicht gänzlich Einfluss darauf hat, wer sich der Demonstration anschließt. „An sich war es eine echt coole Demo.“ (Zitat Johanna) Es ist schade, dass irgendwann einige Böller flogen und die Demo vorläufig beendet werden musste. Ansonsten war die Kooperation mit der Polizei gut gelaufen.

GF LuSt

**12. Getränke bei hohen Temperaturen**

Es wurde festgestellt, dass ab einer Raumtemperatur von 30°C der Arbeitgeber verpflichtet ist ausreichend Getränke bereitzustellen. In diesem Sinne Fallen Getränke unter Bürobedarf und sind somit mit unseren Ordnungen vereinbar. Die GFs sind absolut befugt Wasser innerhalb des Verfügungsrahmens für den StuRa zu kaufen.

GF